

Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

## Anfrage

München, den 08.02.2016

### **Berichte über die viel zu teure Unterbringung von Flüchtlingen in Berliner Hotels sorgen für Aufregung. Werden Asylbewerber in München auch in Hotels untergebracht?**

"Der Druck ist groß in der Hauptstadt, und der Platz ist knapp. Allein im vergangenen Jahr musste das Land Berlin 47 000 Flüchtlinge neu unterbringen, und das in einer Stadt, deren Bevölkerungszahl ohnehin dramatisch wächst: Bereits in den Jahren zuvor stieg die Einwohnerzahl der Hauptstadt jeweils um mehr als 40 000 Menschen. In der boomenden Hauptstadt herrscht längst Wohnungsknappheit. Der rot-schwarze Senat hat seit Monaten große Not, Plätze für Flüchtlingsunterkünfte zu finden. Wo immer der Koordinierungsstab Flüchtlinge des Berliner Senats seinen Blick hinwendet, stets gibt es Proteste und Widerstand. Ob nun Turnhallen genutzt werden, die Schulen und Vereinen fehlen, oder der frühere Tempelhofer Flughafen - überall stößt der Senat an Grenzen. Und die Betten reichen noch lange nicht. Jetzt macht eine Meldung Schlagzeilen, bei der es um die Unterbringung von Flüchtlingen in Hotels geht - und zwar zu aberwitzigen Preisen für das Land.“ (SZ vom 03.02.2016)

Die ersten Pressemeldungen von Übernachtungspreisen von 50 Euro scheinen sich nicht zu bestätigen. Aber auch die von der Berliner Verwaltung bestätigten Preise von 37,50 Euro pro Nacht erscheinen uns noch viel zu hoch. Wer das Finanzgebaren des Berliner Senats die letzten Jahre beobachtet hat, den wird dies nicht überraschen.

Auch in München ist der Druck groß und der Platz wahrscheinlich noch deutlich knapper. Dies darf jedoch nicht dazu verleiten Preise zu bezahlen, die vor dem Steuerzahler nicht zu rechtfertigen sind. Auch wenn die LHM Erstattung von der Bezirksregierung oder dem Freistaat bekommt, der sorgsame Umgang mit den Steuern der Bürger muss oberste Priorität haben.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Wie viele Asylbewerber wurden von der LHM zu den Stichtagen 30.09.2015 und 31.12.2015 in Hotels oder ähnlichen privaten Übernachtungsherbergen untergebracht?
2. Welche Kosten sind hierbei im Schnitt pro Asylbewerber und Tag entstanden?
3. Müssen von der LHM Zimmer bezahlt werden, die nur auf „Vorrat“ gehalten werden und nicht belegt sind (Stichtage wie unter 1.)
4. Wie viele Betten wurden im 3. und 4. Quartal 2015 für die Unterbringung von Asylbewerbern insgesamt gebucht? Welche Kosten sind hierbei entstanden?  
(insgesamt und pro Übernachtung)

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Fritz Schmude  
Andre Wächter